

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-  
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"



## Projektgruppe Gablenberger Hauptstraße

### 3. Treffen am Montag, den 11. April 2016

von 18.00 bis 20.00 Uhr im Stadtteilbüro Gablenberg 33

Es sind 22 Personen anwesend.

Stadt Stuttgart: Julia Dehli, Rainer Wallisch

Stadtteilmanagement (Weeber+Partner): Dr. Lisa Küchel (Moderation und Protokoll)

## Ergebnisprotokoll

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Ablauf, Genehmigung Protokoll
- TOP 2 Was bisher geschah
- TOP 3 Diskussion des vorliegenden Entwurfs des Auslobungstextes
- TOP 4 Wahl der Jurymitglieder (und Stellvertreter)
- TOP 5 Wahl der Vertreter (und Stellvertreter) im Bürgergremium
- TOP 6 Termine

### TOP 1 Begrüßung und Ablauf, Genehmigung Protokoll

Frau Dr. Küchel vom Stadtteilmanagement begrüßt die zahlreichen Anwesenden. Sie weist darauf hin, dass es zur zukünftigen Planung (Raumgröße, Bestuhlung etc.) sinnvoll wäre, wenn sich die Teilnehmenden zu den Projektgruppensitzungen anmelden. Danach stellt sie die Tagesordnung des Abends vor. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen - es ist somit angenommen.

### TOP 2 Was bisher geschah

Frau Küchel fasst kurz die Ergebnisse der letzten beiden Sitzungen zusammen. Frau Dehli vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung hat alle Änderungswünsche der Bürgerschaft in den Auslobungstext eingearbeitet. Sie sind im Text (s. Anhang) gelb hervorgehoben, die Rückmeldungen und Änderungsvorschläge des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung sind in blau hervorgehoben.

### TOP 3 Diskussion des vorliegenden Entwurfs des Auslobungstextes

Gemeinsam gehen die Anwesenden das Dokument von vorn nach hinten durch. Folgende Punkte werden diskutiert bzw. angemerkt:

S. 7: Vorschlag aus der Bürgerschaft für Planungsbüros: Büro Pesch und Partner

S. 8: Wie wird die Jury besetzt? Wer sind die Fachpreisrichter, wer der Preisrichter? Diese sind noch zu benennen. Frau Dehli wird dies in Abstimmung mit Herrn Holch und Herrn Börner klären.

S. 11:

- Die Bürgerschaft spricht sich dafür aus, den Bereich Petruskirche als Lupenbereich zu belassen.
- Zur Lupe Grund- und Werkrealschule wird angemerkt, dass unbedingt persönliche Gespräche mit den Zuständigen beim Schulverwaltungsamt geführt werden sollten, bevor der Auslobungstext an diese Ämter verschickt wird.
- Ergänzung zu „mit Aussage zu folgenden Punkten“:
  - Aussagen zum gestalterischen Bezug zwischen Erdgeschoss (innen) und Freiraumgestaltung (außen).
  - *Aussagen über mögliche Sondernutzung der öffentlichen Flächen durch die Gewerbetreibenden.*
  - *Aussagen zu Bodenbelägen, Stadtmöblierung und Beleuchtung.*

S. 15:

Zu den Anlagen wird von einem anwesenden Bezirksbeirat angemerkt, dass es hierzu einen Beschluss des Bezirksbeirats gäbe, die Verkehrszählung vom Herbst 2015 samt Interpretation nicht in die Auslobungsunterlagen aufzunehmen. Der Bezirksbeirat stelle sowohl die Zahlen an sich als auch die Interpretation dieser in Frage, da das gefühlte Verkehrsaufkommen deutlich höher sei als das gemessene.

Die Anwesenden diskutieren über das weitere Vorgehen zum Thema Verkehrszählung. Herr Wallisch erläutert, dass allein die Tatsache, dass sich zwei Busse begegnen, die Straßenbreite von 6,50m definiere. Diese Tatsache definiere den planerischen Spielraum bei der Umgestaltung. Ein Teilnehmer, selbst Verkehrsplaner und erfahren in der Durchführung von Verkehrszählungen, berichtet, dass es üblich sei, nur an einem bestimmten Tag x eine Zählung durchzuführen. Dieses Verfahren sei Standard und liefere aufgrund einer statistischen Berechnungsformel belastbare Ergebnisse. Er habe Vertrauen in das Verkehrsplanungsbüro. Er empfehle, wie Herr Wallisch, nur die Zahlen ohne Interpretation anzuhängen, da die Zahlen eine wichtige Informationsgrundlage für die Büros darstellen.

Den Planungsbüros ist nicht zuzumuten, selbst eine Verkehrszählung vorzunehmen. Das Warten auf eine komplett neue Verkehrszählung würde (neben dem Kostenaufwand) den Prozess zur Gablenberger Hauptstraße verzögern und die Umsetzung im Rahmen der Sozialen Stadt gefährden. Herr Wallisch bietet an, an einigen Stellen evtl. nochmals ergänzende Zählungen durchzuführen und den Planungsbüros im Prozess alle neuen Erkenntnisse zur Verfügung zu stellen. Aus der Projektgruppe kommen an diesem Abend keine Rückmeldungen zu weiteren Zählstellen.

Es wird beschlossen, nur die Zahlen ohne Interpretation dem Auslobungstext beizufügen und weitere etwaige Zahlen im Prozess den Büros über einen Download zu Verfügung zu stellen. Auch der Beschluss des Bezirksbeirats soll abrufbar sein (genauso wie die Protokolle des Bezirksbeirats). Es wird jedoch angemerkt, dass der Bezirksbeirat nur Empfehlungen aussprechen und keine Beschlüsse fassen könne. Die Projektgruppe Gablenberger Hauptstraße wünscht ausdrücklich keine Verzögerungen im Ausschreibungsprozess.

S. 24 (erster Abschnitt unten)

Es soll heißen: „... soll im Bereich des Schmalzmarkts ein Taxistand mit zwei Plätzen

vorhanden sein.“

Frau Dehli erläutert das weitere zeitliche Vorgehen. Nach der Einarbeitung der Änderungen geht der Text nun in eine Abstimmungsrunde der beteiligten Ämter. Am 30. Juni tagt die nächste Projektgruppe, bis dahin sollten alle Änderungswünsche der Verwaltung vorliegen. Nach der Sommerpause wird der Text im Bezirksbeirat Ost und UTA vorgestellt. Danach wird die Auslobung an die Büros verschickt. Die Planer bekommen zwei Monate Bearbeitungszeit – zwischendurch findet das Kolloquium statt. Im Januar 2017 kann dann die Jury über die Wettbewerbsergebnisse entscheiden.

### **TOP 4 Wahl der Jurymitglieder (und Stellvertreter)**

Als Vertreter der Bürgerschaft in der Jury werden in geheimer Wahl gewählt:

Herr Schmid, Herr Burden

Vertreter: Frau Sengezener, Herr Hiller

Frau Küchel gratuliert den Gewählten und dankt für ihr Engagement.

### **TOP 5 Wahl der Vertreter (und Stellvertreter) im Bürgergremium**

Als Vertreter der Projektgruppe im Bürgergremium werden gewählt:

Herr Stolte, Frau Eckert, Herr Schmid, Herr Dalacker (davon zwei Vertreter).

Frau Küchel gratuliert den Gewählten und dankt für ihr Engagement.

### **TOP 6 Termine**

Frau Küchel lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

**Mi, 13.4.16**, PG Grün und Urban Gardening, 18 Uhr

**So, 24.4.16**, Tag der Bürgerinformation am verkaufsoffenen Sonntag /Maimarkt mit Angeboten für Kinder, 12-17 Uhr

**Mi, 27.4.16**, PG Kinder und Jugendliche, 18 Uhr

**Mo, 2.5.16**, PG Stadtteilzentrum, 18 Uhr

**Fr, 6.5.16**, Stühle auf dem Schmalzmarkt, gemeinsame Einweihung der neuen Stühle (Verfügungsfonds) mit dem Caramba Basta, Angebote für Kinder, 14 bis 18 Uhr

**Mo, 9.5.16**, Bürgergremium, 18 Uhr (nicht öffentlich)

**Do, 30.6.16**, Sitzung PG Gablenberger Hauptstraße

Alle Veranstaltungen (bis auf 6. Mai) finden im Stadtteilbüro in der Gablenberger Hauptstraße 33 statt.

### **TOP 6 Sonstiges**

Es wird berichtet, dass die Give Box am Wochenende mit sehr viel Sperrmüll befüllt war. Über eine Lösung hierfür (Müllsäcke oder Mülltonne, die über den Verfügungsfonds finanziert werden könnten) soll beim Bürgergremium diskutiert werden.

Frau Küchel bedankt sich bei den Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 20 Uhr.